

RUM



Journal



VS Neu-Rum:
Begeisterung für Wasserprojekt

INFORMATION

Zeckenschutzimpfaktion

Die Marktgemeinde gewährt für Rumer Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr gegen Vorlage der Impfbestätigung des Arztes einen Zuschuss zur Zeckenschutzimpfung in der Höhe von € 3,63 je Impfung.

Der Beitrag kann im Gemeindeamt, Zi. 3 und im Bürgeramt Neu-Rum bezogen werden.

Lebenshilfe Tirol

Das Haus- und Gartengestaltungsteam der Werkstätte Col-di-Lana im Olympischen Dorf hat sich in Gartenarbeit kompetent gemacht und würde sich über Aufträge sehr freuen.

Wir erledigen für Sie:
Rasenmähen, Hecken schneiden
Pflanzen setzen, Blumen gießen, Jäten etc.

Wenn Sie Aufträge für uns haben,
dann melden Sie sich bitte
unter Tel. 0512-261218 oder 0650-200 21 20

Bei einem guten Kaffee finden Sie in unserer
Bücherei eine Menge guter Bücher.

Öffnungszeiten: Mo bis Do von 10.00 bis
11.30 Uhr und 13.00 bis 15.00 Uhr

Unser Kunsthandwerkteam stellt auch Kunst-
karten für jeden Anlass her.

Ihr Team der Werkstätte Col-di-Lana

Heiratstermine

In der Zeit von Juli bis September 2004 sind beim Standesamt Rum an folgenden Samstagen, jeweils vormittags von 8.00–12.00 Uhr, standesamtliche Trauungen möglich:

• 3. Juli • 14. August • 25. September

Während der Woche, auch an Freitag-
nachmittagen oder abends,
sind Termine für standes-
amtliche Trauungen prak-
tisch jederzeit frei!

Terminvormerkungen
nimmt das Standesamt
Rum unter Tel.:
24 5 11-13 entgegen.

Der Standesbeamte
Franz Klotz



Zum Andenken

Ing. Anton Huber



Neujahrsempfang 2003: Hr. Ing. Toni Huber wird im Beisein von Bgm. Edgar Kopp und LHStv. Hannes Gschwentner das Ehrenzeichen in Silber überreicht.

Im April dieses Jahres verstarb Herr Ing. Anton Huber kurz vor Erreichen seines 75. Geburtstages.

Toni Huber, wie er von allen liebevoll genannt wurde, war ein Mensch, der sich mit seiner ruhigen, liebenswürdigen und doch konsequenten Art für die Anliegen der Menschen in unserer Gemeinde voll einsetzte. Neben seinem langjährigen Wirken als Obmann des Pfarrkirchenrates stand er auch immer für die Gemeinde Rum in Angelegenheiten des Straßenbaues mit seinen hochqualifizierten Ratschlägen zur Verfügung. Er war eine wertvolle und wichtige Hilfe für die Gemeindeverantwortlichen. Ing. Toni Huber wurde im Jahre 2003 das „Ehrenzeichen in Silber“ der Marktgemeinde Rum in Würdigung seiner Verdienste überreicht.

Altgemeinderat Herbert Fuchs



Herbert Fuchs gest. 2004

Ebenfalls im April dieses Jahres erreichte uns die traurige Nachricht vom Ableben unseres Gemeindebürgers Herbert Fuchs. Herr Fuchs hat durch sein zwölfjähriges Wirken als Gemeinderatsmitglied das Gemeinschaftsleben in unserer Gemeinde wesentlich mitgestaltet. Sein Engagement galt auch dem kulturellen Leben, das zeigte er durch sein langjähriges Mitwirken bei der Bundesmusikkapelle Rum, deren Ehrenmitglied er zuletzt war. Die Marktgemeinde Rum würdigte seine Leistungen für Rum mit der Verleihung des „Ehrenzeichens in Silber“ im Jahre 1992.

Sie werden uns beide in guter Erinnerung bleiben, wir werden ihnen ein ehrendes Gedenken bewahren.

IVB-Schülerfreifahrt im Sommer 2004

Rumer Schüler können wieder auf allen Straßenbahn- und Buslinien der IVB mit einem eigenen Schülerferienfahrausweis fahren.

Wer bekommt einen Schülerferienfahrausweis?

Alle Schüler bis zum vollendeten 19. Lebensjahr mit Hauptwohnsitz in Rum können diesen Ferienfahrausweis im Marktgemeindeamt Rum/Gemeindekasse oder im Bürgeramt in Neu-Rum erwerben. Mitzunehmen ist ein Passfoto, welches auf dem Ferienfahrausweis angebracht wird. Man hat den Vorteil, dass bei Gebrauch kein weiterer Lichtbildausweis mehr mitgenommen werden muss (denkt z. B. an Diebstahl im Schwimmbad).

Der IVB-Ferienfahrausweis kostet normalerweise € 26,-. Die Rumer Gemeindeführung hat sich aber entschlossen, diesen gegen einen Selbstbehalt von € 13,- an die Schüler weiterzugeben und den Differenzbetrag zu bezahlen.

Der Ausweis gilt vom 10. Juli bis 12. September 2004.

IMPRESSUM

MEDIENINHABER: Marktgemeinde Rum, vertreten durch Bürgermeister Edgar Kopp, Dörferstraße 15, 6063 Rum

REDAKTION: Brigitta Rühr

PRODUKTION: Produktionsleitung: Brigitta Rühr; Herstellung: RAGGL digital graphic+print, Innsbruck

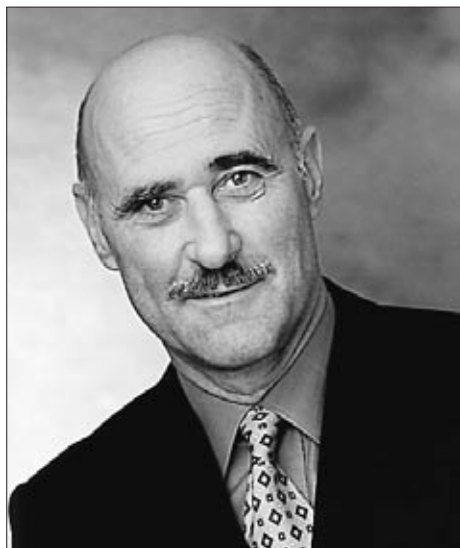
COPYRIGHT: Alle Rechte, Texte und Fotos: Marktgemeinde Rum

OFFENLEGUNG: Das „Rumer Journal“ informiert vierteljährlich über Aktivitäten und Geschehnisse in der Marktgemeinde Rum. Dabei erhebt das „Rumer Journal“ keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit.

Mit Namen versehene Texte stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

E-Mail: redaktion@rum.gv.at · Homepage: www.rum.gv.at

Liebe Mitbürger/Innen!



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger!

In der ersten Gemeinderatssitzung des neu gewählten Gemeinderates wurden einige wichtige Beschlüsse gefasst:

Kindergärten – Neue Öffnungszeiten mit Mittagstisch

Der neu gewählte Kindergarten-, Jugend- und Schulausschuss unter Obm. Markus Prajczor beantragte die Öffnungszeiten für die Kindergärten mit der Möglichkeit der Verabreichung eines Mittagstisches neu festzusetzen. (Näheres siehe Seite 2).

Schülerhort auch bei der Volksschule Neu-Rum NEU

Der Obm. des Kindergarten-, Jugend- und Schulausschusses stellt den Antrag, dass der neu eingerichtete Schülerhort Neu-Rum in der Volksschule von der Volkshilfe Tirol betrieben werden soll. (Näheres siehe Seite 2)

Flächenwidmungsplan 2. geänderte Auflage

1. Der Bereich Erlenweg wurde im Flächenwidmungsplan-Entwurf in den Wildbachgefährdungsbereich gelbe Zone gelegt. Die gelbe Zone ist aber gemäß Naturgefahrenplan des Amtes der Wildbach- und Lawinenverbauung nur in den Randbereichen vorhanden. Es handelt sich dabei nicht um eine Widmung sondern nur um eine Kenntlichmachung im Rahmen des Flächenwidmungsplanes.

2. Veränderung des Planes im Bereich des Gst. Nr. 1669/5. Dieses Grundstück liegt zum größten Teil im landwirtschaftlichen Mischgebiet, es wurde daher die nordöstliche Teilfläche, die bisher als Wohngebiet ausgewiesen wurde, ebenfalls in landwirtschaftliches Mischgebiet abgeändert.

3. Veränderung des Planes im Bereich des Gst. Nr. 1668/1. Hier gilt das gleiche wie für Gst. Nr. 1669/5.

4. Durch eine Grenzänderung nördlich des bestehenden Gemeindeamtes bzw. des geplanten neuen Gemeindezentrums FORUM werden die beiden Widmungen (im Norden Gst. Nr. 1714 Wohngebietserweiterung in Richtung Westen, dafür im Südteil dieses Gst. Ausweitung der Vorbehaltsfläche Gemeindezentrum in Richtung Norden) beschlossen.

Ankauf Waldgrundstück Nr. 2063/48

Auf Vorschlag des Infrastrukturausschusses unter Obm. Ing. Christoph Kopp wurde beschlossen, das Waldgrundstück Nr. 2063/48 im Ausmaß von 14.977 m² zum Preis von € 8.986,20 anzukaufen. Der Großteil dieses Grundstückes hat Schutzwaldfunktion.

Ausgliederung der Hauptschule, des Kindergartens Birkengasse und des Wirtschaftshofes

Nach Vorberatung im Infrastrukturausschuss wurde beschlossen, die HS Rum, den Kinder-

garten Birkengasse und den Wirtschaftshof nach Anzeige des Rahmenvertrages beim Finanzamt Innsbruck auf Basis des Einbringungsvertrages in die Immobilien Rum GmbH & Co KEG auszugliedern.

Mietverträge für Hauptschule, Kindergarten Birkengasse und Wirtschaftshof

Nach der Ausgliederung wurde ein Mietvertrag zwischen Immobilien Rum GmbH & Co KEG und der Marktgemeinde Rum beschlossen. Die derzeit durchgeführte Generalsanierung der HS wird daher von der Immobilien Gesellschaft durchgeführt.

Alpenpark Karwendel – Errichtung eines Parkplatzes mit Neugestaltung des Waldspielplatzes – Sanierung des Waldlehrpfades

In Zusammenarbeit mit dem Land Tirol wurde nach Plänen von DI Michael Haller dieses Projekt in Angriff genommen. Die neu geordneten Stellplätze werden in Form eines langgezogenen „S“ gesetzt. Die Zu- und Abfahrt wird künftig geregelt, sodass das bisherige Durcheinander beseitigt werden kann.

In die neu errichtete Immobilien Rum GmbH & CO KEG werden nach und nach alle öffentlichen Gemeindegebäude ausgegliedert und von der Gemeinde zurückgemietet.

Liebe GemeindebürgerInnen, ich wünsche Ihnen allen einen schönen Sommer und erholsame Urlaubstage.

Ihr Bürgermeister

Edgar Kopp

Ergebnis der letzten Trinkwasseruntersuchung (durchgeführt vom Institut für Hygiene und Sozialmedizin)

Gesamthärte	5,92° dH	Kalium	0,1 mg/l
Karbonhärte	5,43° dH	Natrium	0,2 mg/l
pH-Wert	6,94	Sulfat	3,5 mg/l
Calcium	30,7 mg/l	Chlorid	0,3 mg/l
Magnesium	7,1 mg/l	Nitrat	1,9 mg/l

Pestizide unter den Nachweisgrenzen.

Gutachten: Derzeit entspricht das Wasser aus dem Leitungsnetz der Marktgemeinde Rum den Anforderungen der Verordnung "Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch", BGBl.II. 304/2001 und ist somit verkehrsfähig.

Wohnbauoffensive hat begonnen



Eine Reihe von Wohnungsprojekten ist in Rum derzeit im Bau bzw. im konkreten Planungsstadium.

Kürzlich konnte der Wohnungsausschuss den Vergabevorschlag für die bereits im Bau befindlichen Miet- und Miet-

kaufwohnungen auf dem Gelände der ehemaligen Fa. Porr ausarbeiten. 67 Familien werden im August nächsten Jahres in ihr neues Heim einziehen können. Großteils sind es Jungfamilien, die erstmals eine eigene Wohnung beziehen werden. Aber auch einige ältere Personen, die in zu großen Wohnungen wohnen, können in eine kleinere Mietwohnung umziehen.

Alle Wohnungen werden für die Dauer der ersten 10 Jahre vermietet und können dann, wenn gewünscht, in das Eigentum übernommen werden. Anderenfalls bleiben sie Mietwohnungen. Von der „Alpenländischen Heimstätte“ wurde den Mietern bereits jetzt der zu erwartende

de Kaufpreis berechnet und mitgeteilt. Damit hat das erste „Mietkaufmodell“ in Rum durchaus eingeschlagen. Lediglich 5 Bewerber mussten abgewiesen werden. Bei 85 % der Wohnungszuweisungen konnte auch einer der konkret gewünschten Wohnungstypen angeboten werden.

Nächste Bauvorhaben



Im kommenden Winter wird die „Alpenländische Heimstätte“ voraussichtlich mit dem Bau der Wohnungen am „Steinbockareal“ beginnen. Wir wollen auch dort Miet- bzw. Mietkaufwohnungen anbieten. Darüber hinaus sind auch Eigentumswohnungen geplant. Rund 50 Wohneinheiten sind vorgesehen. Vermehrt werden von den Wohnungssuchenden Kleinwohnungen

nachgefragt. Diesem Trend wird Rechnung getragen und es entstehen daher rund ein Drittel Kleinwohnungen.

In ein konkretes Stadium ist nun auch der Um- und Zubau des alten Seniorenheimes getreten. Die Wohnbaugesellschaft „Frieden“ wurde beauftragt, rund 25 Wohneinheiten, verstärkt wieder kleinere Einheiten, zu errichten. Alle Wohnungen sind als Mietwohnungen vorgesehen.

Ein weiteres Wohnprojekt errichtet die Gesellschaft „Frieden“ auf dem Gelände der abgesiedelten Fa. Siemens in der Siemensstraße. Die Planung umfasst derzeit voraussichtlich weitere 50 Wohneinheiten als Mietwohnungen.

Mit dieser starken Wohnbauoffensive wollen wir einerseits die derzeit auf den Wohnungsmarkt drängenden geburtenstarken Jahrgänge der 60-er und 70-er Jahre versorgen. Auch der ungebrochen anhaltende Trend zu kleineren Wohnungen wird berücksichtigt.

Es wird der Gemeindeführung damit gelingen, die derzeit noch ca. 600 Wohnungswerber umfassende Vormerkliste entscheidend abzuarbeiten.

Vbgm. Walter Trescher, Wohnungsreferent

Kaum gepflanzt – schon gestohlen!



Ständige Diebstähle von bereits gesetzten Pflanzen aus den Gemeindevorhaben zählen nicht zu den

Kavaliersdelikten. Wir bitten die Bevölkerung um Mithilfe bei der Ausforschung der Täter!

Hinweise bitte an:
Frau Rühr Tel. 0512-24511-15



RUM ist der Lösung in Sachen Hundekot auf der Spur....



Gerade auf Straßen, öffentlichen Plätzen, Kinderspielplätzen und in Parkanlagen stellt Hundekot ein Ärgernis aber auch ein Hygieneproblem dar. Insbesondere Mütter befürchten eine Gesundheitsgefährdung ihrer Kinder, wenn diese mit Hundekot in Berührung kommen.

Die Marktgemeinde Rum erleichtert den Hundeliebbhabern die Entfernung von Hundekot wesentlich, erwartet sich aber auch die **Unterstützung der Hundehalter, weil**

- ihnen die Einhaltung ihrer gesetzlichen Verpflichtung erleichtert wird,
- sie zu einer sauberen Stadt mit mehr Lebensqualität beitragen und
- das Image der Hundehalter erheblich verbessern.



Aktion "BioBello" – Gassi

An den bevorzugten Spazierwegen in der Gemeinde (Bereich Innpromenade, Römerpark, etc...) wurden eigene Behälter zur Entnahme von "BioBello" – Gassisäcken aufgestellt.

Hundehalter haben eine Packung mit 20 Stück "BioBello" – Gassisäcken kostenlos zugestellt bekommen. Weiters sind diese Säcke, welche übrigens umweltfreundlich aus Maisstärke hergestellt werden, im Gemeindeamt und in der Außenstelle der Gemeinde Rum erhältlich.



Der Gassisack ist praktisch und einfach zu handhaben. Er wird wie ein Handschuh angezogen, nach Einsammeln des Hundekotes verkehrt abgestreift und verknotet (siehe oben). Das befüllte Säckchen kann nun problemlos im nächsten Abfallbehälter entsorgt werden.

Weitere Informationen: Marktgemeinde Rum, Umweltabteilung – 0512-24511-25 (Mag. Andreas Larcher)



Umweltinsel „Merkur-Markt“ – Schließung



Die Recyclingstation beim Einkaufszentrum Merkur-Markt in Neu-Rum muss aufgrund unsachgemäßer Mülltrennung und fortwährender Verschmutzung ab 1.7.2004 geschlossen werden. Da wiederholte Hinweise auf sachgemäße

Mülltrennung und Sauberhaltung der Umweltinsel von der Bevölkerung nicht beachtet wurden, sah sich die Geschäftsleitung des Lebensmittelmarktes gezwungen, die Sammelinsel zu schließen. Die Marktgemeinde Rum bedauert die

Schließung, kann aber die Beweggründe der Firma MERKUR verstehen.

Umweltobfrau
GR Erna Langhofer

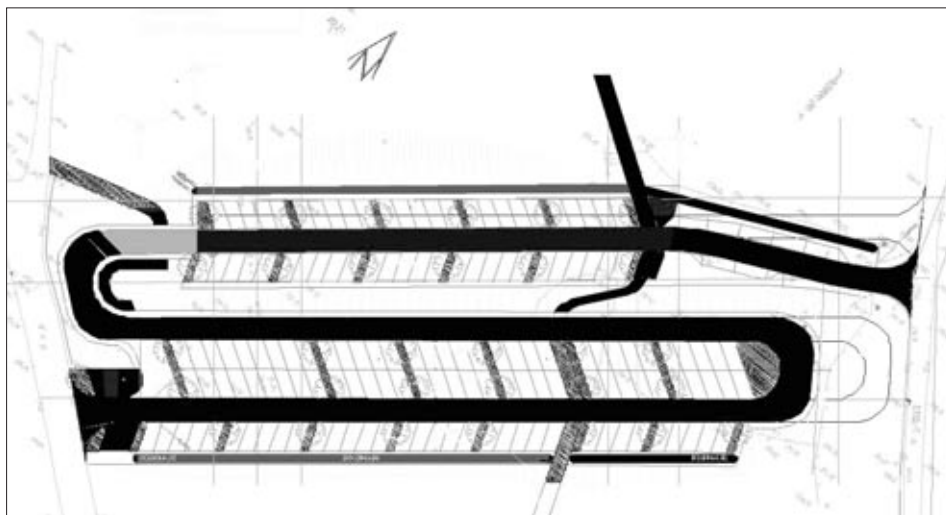
„Alpenpark Karwendel“ – Errichtung geordneter Stellplätze

Die hohe Attraktivität des Alpenparkgebietes bringt es mit sich, dass ein sehr starker Besucherandrang im Bereich der Marktgemeinde Rum zu beobachten ist. Vom Bergwanderer über den Mountainbiker bis zum Nordic Walker sind sämtliche „Erholungssüchtige“ im Rumer Teil des Schutzgebietes anzutreffen. Der Bereich des Waldspielplatzes in Rum hat sich zum Ausgangspunkt vieler Aktivitäten am Eingang des Teiles des Schutzgebietes entwickelt, welcher im Inntal gelegen ist.

Die negative Seite dieser, sonst sehr erfreulichen Entwicklung ist das „wilde Parken“ im Waldbereich. Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken hat sich die Marktgemeinde in Absprache mit dem Koordinator des Alpenparks vorgenommen, einen Auffangparkplatz am Eingang des Schutzgebietes zu errichten. Durch eine naturverträgliche, mit den Sachverständigen schon in der Planungsphase abgestimmte Ausgestaltung, steht hierbei die schonende Einbindung der Parkfläche für ca. 200 PKW im Vordergrund. Durch die Anlage in Form eines lang gezogenen „S“,

der Einfahrt oberhalb des Tennisplatzes und der Ausfahrt im westlichen Bereich (Schottleiten) soll zudem eine Verkehrslenkung erreicht werden, um den Begegnungsfall auf der doch schmalen Zufahrtsstraße zu minimieren.

Den Ausgaben in Höhe von ca. € 300.000,- steht der große Nutzen eines funktionierenden, naturverträglichen Auffangparkplatzes für den Alpenpark Karwendel und die naturbewussten Besucher gegenüber.



Verunreinigung der Sammelstellen



Die Verunreinigung der Wertstoffsammelstellen bzw. die illegale Deponierung von Restmüll, Elektronikschrott und gefährlichen Abfällen im Gemeindegebiet von Rum nimmt nach einer kurzen Zeit der Besserung wieder massivere Formen an. Die Gemeindearbeiter müssen diese illegal entsorgten Abfälle aufsammeln und einer geordneten Entsorgung zuführen. Dadurch entstehen der Gemeinde Rum und damit der gesamten Rumer Bevölkerung beträchtliche Kosten.

Die Gemeinde Rum sieht sich daher gezwungen den Verursachern dieser illegalen Müllablagerungen den Arbeitsaufwand in Rechnung zu stellen.

Weiters möchte die Gemeinde Rum darauf hinweisen, dass diese Personen mit einer Anzeige nach dem Abfallwirtschaftsgesetz bei der BH-Innsbruck zu rechnen haben.

Sie werden dringend gebeten Ihre Abfälle ordnungsgemäß zu entsorgen. Es stehen Ihnen dafür nicht nur die Sammelstellen, sondern auch der Recyclinghof der Gemeinde Rum (Serlesstrae 3) zur Verfügung.

Bei Fragen, steht Ihnen der Umweltbeauftragte der Gemeinde Rum (Hr. Andreas Larcher 0512 – 24511-25) zur Verfügung.

RECYCLINGHOF DER GEMEINDE RUM

was wird angenommen: Kosten:

Altpapier	keine
Kartonagen	keine
Buntglas / Buntglas	keine
Dosen	keine
Kunst- & Verbundstoffe	keine
Styropor	keine
Problemstoffe	keine
Leuchtstoffröhren	€ 0,52 / Stk.
Altspeisefett	Keine
Elektronikschrott	€ 0,52 / kg
Fernseher, Bildschirme	€ 10,40 / Stk.
Kühlgeräte	€ 39,97 / Stk.
Altreifen	€ 2,79 Stk.
Textilien & Schuhe	Keine
Sperrmüll	€ 19,99 ab 2 m ³
Altmetall	Keine
Holz	Keine
Bauschutt (unsortiert)	€ 0,13 / kg
Bauschutt (sortiert)	€ 0,022 / kg

Öffnungszeiten:

Montag	13:00 – 17:00 Uhr
Mittwoch	13:00 – 17:00 Uhr
Freitag	13:00 – 17:00 Uhr
Samstag	08:00 – 12:00 Uhr



Rumer Volksschulkind in der Hinterriß



Im Rahmen unseres Wasserprojekts, das die Volksschulen mit der Gemeinde Rum über das ganze Schuljahr veranstalten, haben wir schon viel Interessantes gesehen und erlebt.

Am Donnerstag, dem 13. Mai 2004 fuhren wir Schüler von der 4B (VS Langer Graben) trotz des schlechten Wetters nach Hinterriß.

Dabei kamen wir auch am Achensee vorbei. Als wir im Info-Zentrum in Hinterriß ankamen, wartete schon ein Mann auf uns. Er hatte 2 Filme vorbereitet: einen Film über Großtiere im Karwendel und einen Film über die kleinen Lebewesen im Alpenpark Karwendel. Danach machten Wolfgang und Evelyn, die Waldpädagogin von Natopia, ein Naturquiz mit uns.

Im Wald hatte Wolfgang viele kleine Tiere aus Plastik versteckt, diese mussten wir aufspüren und zählen. Weiter ging es dann mit dem Bus zum Ahornboden. Dort versuchten wir in Teamarbeit den Umfang der teilweise 600 Jahre alten Bergahornbäume zu messen und staunten, wie hohl manche Stämme im Inneren waren.

An diesem Tag konnten wir Natur pur erleben. Unsere Betreuer zeigten uns Fichten, Föhren, Tannen, Schneckenhäuser, Baumbärte, die einzelnen Bergwiesenblumen und die kleinen Lebewesen im Rissbach.

Nach diesem beeindruckenden Erlebnis fuhren wir Kinder und unsere Begleitpersonen um interessante Erfahrungen reicher nach Hause. Es war ein toller Tag.

Melanie Schreiner, 4b

Wir danken folgenden Unternehmen für die großzügige Unterstützung:



Raika Rum

HYPO TIROL BANK



ALPINA DRUCK

**Hr. Ing. Garber Herbert, Rum
Mediator in Bauwesen und Wirtschaft
Projektentwicklung/- management im
Hochbau**

Verhandeln statt Streiten

Zum Streiten gehören zwei.
Zur Lösung drei!

Streitigkeiten vor Gericht kosten viel Geld, Nerven und wertvolle Zeit. Immer öfter kommt daher auch bei uns das praktische Konfliktregelungsverfahren der Mediation zum Einsatz.

Unter Mediation (lat. mediare = vermitteln) verstehen wir eine außergerichtliche, strukturierte Vermittlung in Konflikten durch unparteiische, neutrale Dritte, die von allen Seiten akzeptiert werden. Der Mediator führt dabei die Konfliktparteien durch einen Klärungsprozess, indem er darauf achtet, dass alle „Streithähne“ ihre Interessen, Gefühle und Wünsche äußern und auch die der anderen Seite anhören und zu verstehen versuchen.

In Österreich gewinnt Mediation neben dem klassischen Einsatzgebieten jetzt auch in Politik und öffentlicher Verwaltung sowie in der Wirtschaft zunehmende Bedeutung.

Für Streitigkeiten zwischen Lieferant und Abnehmer, Mutter- und Tochtergesellschaft, bei innerbetrieblichen fortgeschrittenen Konfliktsituationen, bei Betriebsübergaben sowie im Bereich des Bau- und Immobilienwesens kann Mediation ein sehr hilfreiches Werkzeug zur Konfliktbereinigung sein.

Ziel der Mediation ist die gesamte Sachlage, also alle Sicht- und Vorgangsweisen wie unvereinbar sie auch erscheinen mögen, zur Sprache zu bringen und die Beteiligten selbst Lösungen erarbeiten zu lassen. Dadurch entsteht eine Verbesserung der Beziehungsebene zwischen den Parteien, idealer Weise in der Art, dass die Dissonanzen nach Abschluss der Mediation auch auf der emotionalen Ebene gelöst sind und der überwundene Konflikt die Beziehung untereinander nicht mehr stört. Es darf keiner das Gefühl haben, als Verlierer aus der Mediation herauszugehen!

Ist grundsätzlich Konsensbereitschaft da, die Beziehungsebene aber bereits so gestört, dass man praktisch ohne „Hilfe zur Selbsthilfe“ nicht mehr vernünftig miteinander kommunizieren kann, bietet sich Mediation anstelle von oder während eines zwischenzeitlich ruhenden Gerichtsverfahren an. Grundvoraussetzung ist allerdings die freiwillige Teilnahme aller am Mediationsprozess sowie die Ehrlichkeit und Offenheit bezüglich der Sachlage und das prinzipielle Interesse zur Überwindung des Konfliktes.

Der Mediator ist ein neutraler, unabhängiger, allparteilicher und zur Verschwiegenheit verpflichteter Begleiter im Konfliktlösungsprozess. Im Gegensatz zum Schiedsrichter führt der Mediator eine sogenannte Win-Win-Situation für

alle Beteiligten herbei. Mediatoreigenschaften sollte heute jede Führungskraft aufweisen können.

Um einen Wildwuchs an selbsternannten Mediatoren vorzubeugen, regelt das mit 01. Mai 2004 in Kraft getretene Zivilrechtsmediationsgesetz nicht nur die gesetzliche Grundlage für die außergerichtliche Konfliktregelung, sondern auch die Zugangsvoraussetzungen für die selbstständig ausgeübte Tätigkeit als Mediator.

Die Kosten für Mediation unterliegen der freien Vereinbarung und bewegen sich zwischen EUR 100 und 250 je Stunde zuzüglich Mehrwertsteuer. Die Verrechnung ist selbstverständlich nicht erfolgsabhängig. Eine erfolgsabhängige Honorierung würde auch im krassen Widerspruch zum Wesen der Mediation stehen, da diese sehr schnell zu manipulierten bzw. erzwungenen Lösungen führen würde.

Ing. Herbert Garber
Mediator in Bauwesen und Wirtschaft
Projektentwicklung/- management im Hochbau

Wohnhaft in 6063 Rum, Tel.: 0650 57 08 120

Mehr Infos unter:
www.ausserstreit.at
www.oebm.at

VS Neu-Rum: Begeisterung für Wasserprojekt



BSI H. Kammel, Fr. Dir. R. Gassler, Bgm. E. Kopp und BH Dr. H. Hauser

Alle Kinder unserer Schule beteiligten sich an der Präsentation des Wasserprojekts anlässlich 100 Jahre Wasserversorgung Rum.

In Anwesenheit von BH Dr. H. Hauser, BSI H. Kammel, Ehrens. der Uni Ib. Dr. L. Müller, BGM. E. Kopp und Gemeinderäte durften am 4.6.2004 die Schüler der VS Neu-Rum ihren Eltern, Verwandten und Freunden zeigen, was sie das ganze Jahr über beim Wasserprojekt unserer Schule am meisten beschäftigt hat.

Die Präsentation wurde in zwei Blöcke geteilt: Vorführungen im Mehrzwecksaal und Ausstellung in der Halle.

Nach der Begrüßung durch Fr. Studienrätin Dir. R. Gassler kam das Stück „Willi, der Goldfisch“ zur Aufführung. Alle 38 Schüler aus den zwei vierten Klassen verschmolzen zu einer Gemeinschaft, die den Inhalt der Geschichte in das tägliche Schulleben transferierte. Der Stil, der unsere Schule prägt, die Gemeinschaft der Kinder zu fördern und ein harmonisches Miteinander zu erleben, fand sich wiederum in dem eindrucksvoll, zarten Film „Swimmy“ der 3a/3b Klassen.

Ein weiterer Höhepunkt war die Präsentation des immerwährenden Kalenders mit wundervollen Beispielen verschiedener Maltechniken.

Um einen Eindruck von der anschließenden Ausstellung zu haben, müsste man selbst da gewesen sein.



Swimmy – ein Filmprojekt der 3. Klassen / VS Neu-Rum



sehen, wie die Unterwasserlandschaften, wie die einzelnen anderen Meerestiere, usw.?

Welche Zeichentechnik verwenden wir, damit alles zusammenpasst?

Die Lösung bestand aus einem Sammelsurium verschiedenster Techniken.

Die einen schnitten Hunderte von roten Fischen, die anderen Swimmy in verschiedensten Posen aus. Manche waren nur mit Meereslandschaften beschäftigt. Wieder andere zeichneten viele bunte Fantasiefische. Am anspruchvollsten zu gestalten waren aber die realen Meeresbewohner (Thunfisch, Hummer, Aal...).

Für uns Lehrer war es eine große Freude zu sehen, wie die Kinder mit Eifer dabei waren und nicht aufgaben, wenn etwas drei- oder viermal neu gezeichnet werden musste, weil es abgefilmt nicht so zur Geltung kam.

Nun brauchte „nur“ mehr geschnitten und vertont werden. Fertig war der Film!



Schon im Herbst entstand die Idee zu einem Film im Rahmen des Großprojektes Wasser. Zuerst musste eine entsprechende Geschichte gefunden werden.

Unsere Wahl fiel auf „Swimmy“ von Leo Lionni.

Die Frage der Umsetzung bereitete uns einiges Kopfzerbrechen – alle Kinder sollten beteiligt sein, es sollte der Schulstufe entsprechen und umsetzbar sein. Gut, warum nicht die Kinder lesen und zeichnen lassen und das als Film verpacken? Klingt einfach!

Wir unterteilten die Geschichte in einzelne Sequenzen zum Lesen und Zeichnen.

Die Vorleser waren bald gefunden. Nun hieß es üben, üben, üben und die Stimmen aufnehmen.

Soweit, so gut!



Schwieriger gestaltete sich das Umsetzen in Bilder. Wie sollen Swimmy und seine Freunde aus-

Es war für alle eine spannende und aufregende Sache, die im Endeffekt viel Spaß gemacht hat.

3a mit Lehrer Bernhard Bliem und 3b mit Lehrerin Barbara Gerhold

Sommerbetreuung für Volksschulkinder

Die Gemeinde Rum bietet in diesem Sommer bereits zum zweiten Mal eine Betreuung für Kinder im Volksschulalter während der Sommerferien vom **12. 7. bis 10. 9. 2004** an! Das vielfältige Freizeitprogramm findet in den Räumlichkeiten

der Schülerstube und des Jugendzentrums im Wirtschaftshof, Serlesstraße 3, Rum

in der Zeit vom **Mo bis Fr von 8.00 bis 13.00 Uhr** statt.

Kosten: € 3,- pro Tag also € 15,- pro Woche
Anmeldung nur für eine Mindestdauer von 1 Woche möglich!

Eigene Ideen und Vorschläge werden nach Möglichkeit auch gerne berücksichtigt. Also, wer hat Lust auf Billardspielen, Tischfußball, Tischtennis, Basteln, Malen, Bücherschmökern, Brett- und Kartenspiele, Videofile, Ausflüge.....?

Es besteht ein Platzangebot für max. 8 Kinder pro Tag, also bitte bis spätestens **30. 6. 2004** anmelden!

Anmeldeformulare liegen in den Volksschulen, im Gemeindeamt Rum, im Bürgeramt Neu-Rum und in der Schülerstube auf.

Auskünfte: Hr. Florian Quaiser/Gemeindeamt Rum – Tel. 0512-24511-11



Volkshochschule Rum – Rumer Mädchen lernen sich zu wehren



Mit großer Begeisterung haben wieder viele Mädchen aus der Rumer Volks- und Hauptschule am Selbstverteidigungskurs der VHS Rum teilgenommen.

Durch das Erlernen von Befreiungstechniken und durch handfeste Übungen wie Fauststoß oder Fußtritt bis hin zum Durchschlagen eines Brettes, steigerte sich das Selbstvertrauen der Mädchen zusehends.

Die Fotos zeigen, wie viel Spaß es allen gemacht hat!

Im Herbst findet wieder ein Kurs statt.
Anmeldungen bitte unter:
VHS Rum, Mag. Erika Isser
Tel. 0512-260169
e-mail: erika.isser@gmx.at



Musik-Wettbewerb „Prima la Musica“



Patrizia Garber

Am 12. März 2004 fand der Musik-Wettbewerb Prima la Musica in Reutte statt.

Unter 800 Bewerbern nahm die Schülerin der VS RUM aus der 4B Patrizia GARBER in der Kategorie Streichinstrumente auf der Violine solistisch teil.

Das Mädchen hatte Rum ausgezeichnet vertreten, denn sie erspielte in ihrer Altersklasse den ersten Preis mit sehr gutem Erfolg.

Wir gratulieren herzlich und wünschen für ihre weitere musikalische Laufbahn viel Erfolg!

Dir. Irene Singewald
VS-Rum

Volksschulkinder besuchen den Bürgermeister



Besuch 3a-Klasse/VS Rum im Juni 2004



Besuch 3b-Klasse/VS Rum im Mai 2004

Im Rahmen des Unterrichtes wird den Kindern über ihre Heimatgemeinde RUM vieles erzählt und dazu gehört natürlich auch ein Besuch im Gemeindeamt. Dort angekommen werden sie

vom Bürgermeister durchs Haus geführt und er erklärt den Kindern was so alles die Gemeinde für Tätigkeiten zu erledigen hat. Interessiert hören die Kinder zu und die meist gestellte

Frage ist: „Was macht denn so der Bürgermeister den ganzen Tag?“.

Neue Öffnungszeiten in den Kindergärten

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Rum hat in seiner Sitzung vom 27.04.2004 die Öffnungszeiten der Kindergärten sowie die Erhöhung des Kindergartenbeitrages wie folgt beschlossen:

Montag bis Freitag von 07.00 – 14.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag von 14.00 – 16.30 Uhr

Die Öffnungszeiten werden für jede Einrichtung entsprechend den Bedürfnissen der Eltern bis spätestens Juni für das kommende Kindergartenjahr (September bis Juli) bestimmt. Dazu ist eine Bedarferhebung unter den Eltern, deren Kinder im darauf folgenden Jahr die Einrichtung besuchen werden, durchzuführen.

Folgende Modelle stehen zur Auswahl:

Montag bis Freitag	von 7.00 bis 13.00 Uhr	ohne Mittagstisch
Montag bis Freitag	von 7.00 bis 13.00 Uhr	mit Mittagstisch
Montag bis Freitag	von 7.00 bis 14.00 Uhr	mit Mittagstisch

Die Nachmittage sind unabhängig davon wie bisher anzubieten.

Ein Bedarf für erweiterte Öffnungszeiten und/mit Mittagstisch ist gegeben, wenn mindestens fünf Kinder verbindlich für ein entsprechendes Angebot angemeldet werden, wobei das weitergehende Angebot vorzieht.

Der Kindergartenbeitrag wird, um die Finanzierung der Ausweitung des Angebotes sicherzustellen, auf € 25,00 pro Kind pro Monat angehoben und kann in der Folge entsprechend dem Anstieg des VPI (Verbraucherpreisindex) jährlich angepasst werden sofern die Änderung zum Basisjahr 2004 € 0,50 übersteigt. Der Mittagstisch ist gesondert zu zahlen.

Bürgermeister Edgar Kopp

**Neuer Schülerhort
in Neu-Rum
ab dem Schuljahr 2004/2005
in der VS Neu-Rum**



Die Gemeinde Rum erweitert in Zusammenarbeit mit der Volkshilfe Tirol ihr Angebot in der Kinder- und Jugendbetreuung und eröffnet ab kommenden Herbst auch in der Volksschule Neu-Rum einen Schülerhort zur Betreuung und Förderung von Volksschulkindern.

Dieses Angebot beinhaltet: Mittagstisch, Hausaufgabenbetreuung, und verschiedene Freizeitaktivitäten in der Zeit vom Montag bis Freitag, von 11.00 bis 17.00 Uhr, Kosten: € 59,95/Monat

Informationen und Anmeldung:

Volkshilfe Tirol
Salurnerstraße 2/2, 6020 Innsbruck
Tel. 0512-587 475, volkshilfe-tirol@tirol.com
www.volkshilfe-tirol.org



Hallo!

Sommer, Sonne Sonnenschein und jede Menge Aktivitäten für dich.

Und wieder bietet die Marktgemeinde Rum in Zusammenarbeit mit dem Jugendzentrum RUM ein umfassendes Freizeit - Sommerprogramm an. "Rumsommern" heißt, relaxen, aktiv sein, Neues erleben und gemeinsam Spaß haben. Langeweile gehört damit der Vergangenheit an.

LANGE NACHT im Jugendzentrum RUM
Sa./So 10./11. Juli ab 18:00 Uhr,
Treffpunkt: Jugendzentrum RUM
Anmeldung: erforderlich
Altersbegrenzung: 10-18
Teilnehmerbeitrag: € 4,-

die legendäre Nacht im Jugendzentrum RUM - zum bereits 6. Mal verbringen wir gemeinsam eine Nacht im Jugendzentrum. Tja und nicht vergessen wir gehen alle wie immer brav um 20:30 schlafen *ggg* ;-).

GRILLEN & FEIERN
Fr. 16 Juli, 15:00 Uhr,
Treffpunkt: Jugendzentrum RUM
Anmeldung: erforderlich
Altersbegrenzung: 12-18
Teilnehmerbeitrag: € 3,-

feiern jaaaa!!! - was? - na keine Ahnung ist doch egal - hej aber klar Sommer ist und wir habens fein - ist das nicht Grund genug?

WORKSHOP GRAFFITI
Do. 22. Juli, 18:00 Uhr,
Treffpunkt: Jugendzentrum RUM
Anmeldung: erforderlich
Altersbegrenzung: 12-18
Teilnehmerbeitrag: € 7,-

Style, Tag - was ist das? Wir zeigen wies geht und erzählen was da dahinter steht. Kleiner Einführungsschnupperkurs. Material all inklusive.

Rumsommern

Mit dem Jugendzentrum RUM für ein Wochenende in die Kühtaler Bergwelt, verschiedene Workshops, die lange Nacht im Jugendzentrum RUM, und zum Schluss noch ein Fest mit Gauklern und Feuershow von Spielvolk - der wohl bekanntesten Innsbrucker Artistengruppe.

Auch das Jugendzentrum RUM wird durchgängig - also ohne Sommerpause - zu den gewohnten Zeiten: Montag, Freitag und Samstag zwischen 18:00 und 22:00 Uhr für dich geöffnet sein.

Ich bin mir sicher, dass auch für dich mindestens ein interessanter Programmpunkt dabei ist.

Also losgestartet in die wohl angenehmste Zeit des Jahres & noch einen feinen Sommer

KARAOKE WETTBEWERB

Sa. 31. Juli, 18:00 Uhr
Treffpunkt: Jugendzentrum RUM
Anmeldung: erforderlich

Wetten, das gibt jede Menge Spass. Das JUZ-Team singt vor und keiner wird es toppen können oder vielleicht doch? Leute vergesst den Songcontest - Live und laut ist viel besser.

MITSUMMERFEST - DISCO
Fr. 6. August ab 20:00 Uhr
Treffpunkt: Jugendzentrum RUM
Anmeldung: nicht erforderlich
Teilnehmerbeitrag: € 3,-

Mitsommer ist und wir feiern das gehörig. Heisse Beats und coole Rhythmen tragen uns durch die Nacht. Dance-Dance-Trance.

WORKSHOP DANCE
Do. 12. August, 18:00 Uhr
Treffpunkt: Jugendzentrum RUM
Anmeldung: erforderlich
Altersbegrenzung: 10-18
Teilnehmerbeitrag: € 3,-

Tanzen ...coooooool aber wie? - will ja auch gelernt werden oder? Mal vorbeischaun und vielleicht bekommst du ja Lust auf mehr.

PS: Wer uns seine Handynummer an jugendzentrum-rum@chello.at schickt, bekommt alle Informationen zum Rumsommern inkl. Erinnerung kurz vor der Veranstaltung als SMS.



Markus Prajczner,
Leiter
Jugendzentrum RUM,
markus@reflex.at

NEUGESTALTUNG Jugendzentrum RUM
Fr. 20. bis Sa. 21. August 2004
Treffpunkt: ab 9:00
beim Jugendzentrum RUM

Wir gestalten und dekorieren das JUZ neu, malen die Wände an und freuen uns auf deine Ideen dazu

Hüttenwochenende mit dem Jugendzentrum RUM
So. 29. bis Di. 31. August 2004
Teilnehmerbeitrag: € 29,-
Teilnehmerzahl: max. 15
Anmeldung: erforderlich
Altersbegrenzung: 12-18
Treffpunkt: am So. 29. August um 12:00 beim Jugendzentrum RUM

Das Jugendzentrum RUM veranstaltet für die BesucherInnen und Jugendliche unserer Gemeinde ein Hüttenwochenende. Wir fahren ins Kühtal und verbringen von Sonntag bis Dienstag eine hoffentlich sonnige Zeit in den Bergen. Verpflegung und Transport inklusive.

TAG DER OFFENEN TÜR & STRASSENFEST MIT DEM „SPIELVOLK“
Sonntag 11. September 17:00 Uhr
Treffpunkt: Jugendzentrum RUM

Zum Abschluss eines hoffentlich richtig schönen und heißen Sommers lassen wir die bekannte Gauklertruppe „Spielvolk“ bei uns auftreten, also mit Jonglieren und Feuershow. Wer mitmachen will kann jederzeit einen Versuch wagen. Für Essen und Trinken ist auch gesorgt.

Bibliothek Neu-Rum – Lesepiraten ahoi!

Die Leseförderung der Kinder ist ein Hauptanliegen der Bibliothek Pfarre Neu-Rum, 3.600 Kinder- und Jugendbücher (davon 150 Neuzugänge seit Jänner dieses Jahres) machen dies sehr deutlich. Gut lesen zu können, zu wissen wie man zu Informationen gelangt, ist von großer Bedeutung für die Zukunft aller. Büchereien sollten als der Ort in das Leben

integriert sein, wo man hingeht, wenn man etwas wissen will, Rat und Hilfe sucht oder einfach nur gute Unterhaltungslektüre sucht. Spiele und Videos vervollständigen das Programm für Familien. Ab Herbst werden auch Hörbücher zur Verfügung stehen. Damit nicht genug, gibt es auch immer wieder Veranstaltungen für unsere jungen Leser.

Unter dem Motto: "Eine Seefahrt, die ist lustig" trafen sich am Freitag, den 14. Mai, Schatzsucher, Piraten und junge Leser und Leserinnen zu einem spannenden und lustigen Nachmittag. Die teilnehmenden Kinder verkleideten sich als Piraten, machten sich ihr Outfit zum Teil selbst und übten sich dann in Fertigkeiten, von denen die Kinder sonst nur in Büchern

lesen. Eine "Flaschenpost" informierte die Kinder über die einzelnen Stationen wie Seemannsknoten machen, auf Planken balancieren, Wettrudern, Schatzsuchen und noch mehr. Eifrig wanderten die kleinen Leser von Station zu Station, schmökerten zwischendurch in den ausgestellten Büchern, um schließlich beim Finale der Schatzsuche auszuschwärmen. Lohn für die Mühe des Büchereiteams: Komplimente von Eltern und die Frage von Unersättlichen: "Wann ist das nächste Büchereifest?"



Elfriede Wohlfahrt
Büchereileiterin

Öffentliche Bücherei – Pfarre Rum St. Georg Pfarrheim Finkenberg 2b

In unserer Bücherei finden Sie über 4000 Medien: Bilderbücher, Kinder- und Jugendbücher, Märchen, Romane, Sachbücher zu verschiedensten Themen und für jedes Alter, Kassetten und DC-Roms zum Spielen und Lernen.

Lesen ist wieder in. Im letzten Jahr wurden in unserer Bücherei 5500 Medien von 2600 Besuchern ausgeliehen. Wir verstehen uns aber nicht nur als Entlehnungsstätte, sondern auch als eine der Kulturträger der Gemeinde und als Treffpunkt für gemütliche Gespräche.

Um auch wertvolle und aktuelle Medien ankaufen zu können, sind wir auf Subventionen angewiesen. Unsere Pfarrbücherei wird von der Marktgemeinde Rum, von der Kulturabteilung des Landes und von der Diözese Innsbruck unterstützt. Die Pfarre Rum stellt uns die Räumlichkeiten mit Strom und Heizung zur Verfügung. Auch die Frauenbewegung Rum hat uns es heuer ermöglicht, einen gemütlichen Sitzsack anzukaufen, dieser ist bei unseren kleinern Lesern sehr beliebt.

So einen Büchereibetrieb kann man aber nur mit ehrenamtlichen Mitarbeitern aufrechterhalten. Auf diesem Wege bedanke ich mich ganz herzlich bei unseren elf Mitarbeiterinnen: Klotz Maria, Kopp Johanna, Rett Gerda, Schiechl Claudia, Rauth Lotte, Heuschneider Ingrid, Schreiner Ingrid, Wetzinger Elisabeth, Karbon Karin, Hauser Helga und Schnaufert Margit, die sehr viel Zeit für die Bücherei einbringen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Saskia Oberhauser, Büchereileiterin

ÖFFNUNGSZEITEN:
Dienstag und Freitag
17.00 bis 19.00 Uhr
während der Sommerferien
18.00 bis 19.00 Uhr



Menschen, die von Rum in die Welt zogen

Es mag nun gerade ein halbes Jahrhundert her sein, da beabsichtigte eine damals viel gelesene Tiroler Wochenzeitung, eine Reportage über Rum zu bringen. Der beauftragte Reporter kam ins Dorf, um vor Ort verschiedene Recherchen vorzunehmen. Unter anderem besuchte er auch einen bereits im Ruhestand befindlichen Oberlehrer und befragte ihn nach Persönlichkeiten, die im Laufe der Zeit aus dem Ort hervorgegangen seien. Der alte Schulmeister gab ihm zur Antwort, er wüsste keine einzige erwähnenswerte Person aus der Rumer Dorfgeschichte. Dies hatte zur Folge, dass Rum in der folgenden Reportage etwas herablassend als „der Ort ohne jede Persönlichkeit – das Dorf der Durchschnittlichen“ vorgestellt wurde. Der Lehrer, der wohl nicht in Rum geboren, aber seit Jahrzehnten hier wohnte

und unterrichtet hatte, sich aber im übrigen außer für seine Tabakspfeife und die „Beien“ (= Bienen) für nichts interessierte, hatte also scheinbar nie etwas gehört von einem Theodorich Deiser, dessen Ehrengrab im Unterengadin noch heute in Ehren gehalten wird, von einem Peter Rauth, dessen Werke von Südtirol bis Schottland zu finden sind, vom Bildhauer Johann Plank, von einem Martin Schmalzl, der schon vor bald 400 Jahren das Wagnis einer Jerusalem-Pilgerfahrt auf sich nahm. Auch sein Nachbar, der als Großwildjäger in Afrika gewesen war, fiel ihm scheinbar nicht ein... Ich war damals noch sehr jung, gerade ein paar Jahre aus der Schule, aber als ich das las, dachte ich mir: „Herr Lehrer, Heimatkunde nicht genügend!!“



Paul P. Grubhofer (1882-1924)

Eine Alt-Rumer Familie, die mehrere erwähnenswerte Personen hervorbrachte, sind die Grubhofer, im Vulgo-Namen „die Uhrmacher“ genannt, deren Stammhaus das Bauernanwesen im Friedhofweg (Nr. 2) ist. Seit 1633 in Rum nachweisbar, ging ihnen der Ruf voraus, äußerst leicht zu lernen und sehr talentiert zu sein. Der um 1800 geborene Michael Grubhofer wird bereits als gesuchter Uhrmacher erwähnt. Sein 1841 geborener Sohn Josef erbte die Bauerschaft, war aber vor allem bekannt als „Helfer für Viech und Leut“. Ohne eine besondere Ausbildung erhalten zu haben, erwarb er sich selbst umfangreiche Kenntnisse auf dem Gebiet der Heilkunde. Er stellte die von ihm verordneten Medizinien selbst her, war viel in den Bergen unterwegs zum Sammeln verschiedenster Pflanzen, Wurzeln und Kräuter, die er in der eigenen Brennstube zu kräftigen Tränklein, Salben und Einreibungen verarbeitete. Seine Dienste stellte er äußerst gering in Rechnung, für arme Leute trug er selber alle Kosten. Wenn

es ihm notwendig erschien, spannte er sein Rössl ein und brachte seine Patienten zum Arzt oder ins Spital. Wegen seiner großen selbstlosen Hilfsbereitschaft wurde er weitem bekannt und zu Hilfeleistungen gebeten. 1917 starb er an einer Verletzung, die er sich bei der Geburt eines Pferdes in einem Stall zugezogen hatte.

Von seinen acht Kindern setzte sein ältester Sohn Konrad die Familientradition als Uhrmacher fort. Er war ein Spezialist für Kirchturmuhren und bereiste als solcher die gesamte Donaumonarchie. Angeblich fertigte er auch für ein Mitglied des Kaiserhauses ein Miniatur-Uhrchen, nicht viel größer als eine Erbse, an – einen Beweis hierfür gibt es allerdings nicht. Interessant ist der Lebensweg des jüngsten der acht Geschwister, des 1882 geborenen Paul Peter Grubhofer. Er ergriff den Beruf des Lehrers, begnügte sich aber nicht mit dem Leben eines Dorfschulmeisters, sondern strebte nach Höherem und brachte es bis zur Berufung als Lehrer an die K.u.k. Marineschule in Pula (Istrien), wo die österreichische Kriegsflotte ihren Heimathafen hatte und heute noch ein großes Marinemuseum existiert. Diese scheinbar sichere Existenz fand aber 1918 ein jähes Ende durch den verlorenen Krieg und den Zerfall der Monarchie. Heimgekehrt nach Rum, war es ihm mit seinen Ersparnissen aber möglich, die gerade zum Verkauf stehende Säge und Mühle in der Holzgasse zu erwerben und dort einen neuen Broterwerb aufzubauen. 1919 ehelichte er ein junges Mädchen namens Marianne aus der Leutasch. Sie führten ein glückliches Familienleben, jedes Jahr stellte sich ein Kind ein – da schlug das Schicksal ganz unbarmherzig zu:

An einem Sommertag des Jahres 1924 wurde er mitten unter der Arbeit von heftigen Leibschmerzen befallen und musste schnellstens mit einem Fuhrwerk nach Hall ins Spital gebracht werden. Sofort nach Feststellung der Diagnose Blinddarm wurde er operiert. Angeblich war der Operateur an diesem Tag aber nicht mehr nüchtern – jedenfalls ging mit der Narkose etwas schief. Der Patient erwachte mitten unter der Operation, an der sofort gegebenen zweiten Narkosedosis starb er noch am Operationstisch – dies geschah vor nunmehr genau 80 Jahren, am 7. Juli 1924. Der so tragisch Verstorbene war 42 Jahre alt, seine Witwe eine junge Frau von 25 Jahren, fünf noch nicht schulpflichtige Kinder und ein Sägewerks- und Mühlenbetrieb; das Elend war unbeschreiblich.

Die vaterlos gewordene Familie musste einen Sagschneider-Gehilfen anstellen, um den Betrieb weiterführen zu können, und die Kinder von kleinst auf mit der Mutter in der Mühle mitarbeiten. Als die Söhne so weit gewesen wären, um selbständig arbeiten zu können, brach der Krieg aus und sie mussten zum Militär. So blieb der einzigen Tochter, Rosa, nichts übrig als den Führerschein für Lkw zu erwerben und schwere Holztransporte zu chauffieren. Und das mit einem mit Holzgas betriebenen älteren Fahrzeug in zweifelhaftem Zustand. Aus ihren Erinnerungen an diese Tage erzählte sie, dass sie liebend gerne auf die Ehre, die erste Rumer Frau mit Lkw-Führerschein gewesen zu sein, verzichtet hätte, da diese Transportfahrten, meist noch mit Anhänger, von Tulfes die damals steile Schotterstraße herunter nach Hall, wegen der ständigen Angst, die Bremsen könnten der schweren Belastung nicht mehr gewachsen sein, äußerst nervenaufreibend waren. Eine Frau war mit dieser Aufgabe wirklich überfordert. Aber auch das ging vorüber. Die Brüder kehrten alle glücklich aus dem Krieg heim und das Leben kam wieder in normale Bahnen. Rosa führte ihr Lebensweg nach Schweden, wo sie heute als Witwe ein eigenes Landhaus mit Garten bewohnt – nach Möglichkeit besucht sie jedes Jahr mindestens einmal ihren alten Heimatort, an dessen Geschick sie nach wie vor interessiert ist und Anteil nimmt.

FRANZ HAIDACHER

Maifest des Trachtenvereins D'Nordkettler Rum



Am 1. Mai veranstaltete der Trachtenverein D'Nordkettler Rum zum 30. Mal das traditionelle Maifest. Aus Sicherheitsgründen wurde der Maibaum schon am Vormittag aufgestellt. Um 15:00 Uhr traf man sich bei der Marienkapelle. Der Trachtenverein D'Nordkettler Rum und der 1. Tiroler Volkstrachtenerhaltungsverein Innsbruck marschierten in Begleitung der

Bundesmusikkapelle Rum zum Pavillon. Dort eröffnete Obmann Stefan Andreas das Maifest. Es folgte eine Rede von Bgm. Kopp und daraufhin wurden die Gäste mit Tänzen des Trachtenvereins und musikalischen Darbietungen der Bundesmusikkapelle Rum unterhalten. Mit voll-

em Stolz präsentierten auch die jüngsten Mitglieder des Trachtenvereins ihr Können. Im Großen und Ganzen erfreute sich der Trachtenverein D'Nordkettler Rum eines gelungenen Maifestes und dankt hiermit allen Mitwirkenden und Helfern, die dies jedes Jahr ermöglichen.



Wandertage 1. – 9. Mai 2004 auf der Insel Sardinien



50 Mitglieder der Rumer Bergfreunde erlebten im Mai eine wunderschöne Woche auf Sardinien.

Bestens organisiert von Reiseleiter Thomas Mader, konnten mit einer Ausnahme alle Wanderungen durchgeführt werden. Die blühende Natur, die unzähligen Mohnblumen, der wilde Fenchel oder würzig duftende wilde Kräuter haben uns sehr beeindruckt.

Der Gesang und die Musik mehrerer ausgezeichneten Sänger und Musikanten bereicherten die geselligen Abende, an denen uns die Sarden mit ihrer guten Küche verwöhnten.

Sardinien wird uns in guter Erinnerung bleiben und wird als einer der vielen Highlights in die Geschichte der Rumer Bergfreunde eingehen.

Ernst Gundolf
Obmann

Ende einer Wanderung nach dem Besuch der einmaligen Grotta del Blue Marino am Golf von Orosei

45 Jahre Sängerrunde Rum



Die Sängerrunde Rum feierte mit einem Festkonzert am 22. 05. 2004 in der Aula der Hauptschule und einer Festmesse am 23. 05. 2004 in der Kirche St. Georg in Rum ihr 45-jähriges Bestehen.

Als Gastchor war der Sang-Georgenchor aus der Nähe von Eisenstadt eingeladen. Die Darbietun-

gen der beiden Chöre und des Knabenchors der Sängerrunde Rum wurden im vollbesetzten Foyer der Hauptschule mit viel Applaus bedacht. Als Ehrengäste konnten Bgm. Kopp mit Gattin sowie die beiden Vbgm. W. Trescher und E. Hatzl und der Kulturausschussobmann Herr Dir. i.R. Josef Mungenast begrüßt werden.

In der Festansprache wurde dankbar an den Gründer der Sängerrunde Rum, Volksschuldirektor Peter Fuchs und den ihm nachfolgenden Chorleiter Prof. Alois Fintl gedacht. Mit Max Prackwieser und dem derzeitigen Dirigenten Ernst Reismann wurde die Leitung des Chores erfolgreich fortgesetzt.

Der Marktgemeinde Rum wurde für die vielen Sympathiebeweise und das schöne Probelokal im Haus der Musik gedankt. Gewürdigt wurde die große Mithilfe der Sängerfrauen bei verschiedenen Veranstaltungen, sowie die gute Kameradschaft und der Zusammenhalt im Verein.

Aus den 34 Sängern, die etwa 60 Proben und Ausrückungen im Jahr absolvieren, hat sich ein Viergesang gebildet, der sowohl kirchliche als auch weltliche Feiern umrahmt. Der aufstrebende Knabenchor besteht derzeit aus 7 Buben. Diese würden sich über eine Verstärkung freuen. Die Probe findet am Dienstag um 17.30 Uhr statt.

Mit Sängergruß

Herbert Guschelbauer, Obmann

Blumenschmuckfahrt des Obst- und Gartenbauverein Rum



Teilnehmer der Blumenschmuckfahrt im Stadtpark der Landesausstellung-Burghausen

Mehr als 90 Teilnehmer fuhren zur Landesgartenschau nach Burghausen (Bayern) mit. Das Herzstück der Gartenschau bot bunte Blumenvielfalt, fachlich Interessantes und beeindruckte mit der historischen Umrahmung durch die längste Burganlage Europas (800 m). Am Rückweg

gab es zwei Abstecher nach Altötting und nach Wasserburg. Natürlich kam das Gesellige und das Kulinarische auf der ganzen Reise nie zu kurz.

DI Clements Enthofer

Vernissage von Sylvia Dietl



v. l. n. r.: Präs. Prof. Ing. H. Mader, Sylvia Dietl u. Oliver Schulz

Im herrlichen Ambiente der Weiherburg wurde die Bilderausstellung von Sylvia Dietl von Herrn Ldt. Präs. Prof. Ing Helmut Mader eröffnet.

Unter den zahlreichen Gästen u. a. Reinhard Amplatz (Alpine Mayreder), Frau Rosi Rauscher (Rauscher Mode), Fam. Krug (Camping), Fam. Wieser (Bürobedarf), Herr Batkowski (Metallbau), Fam Henkel und Grieser (Bauleitungsbüro) und viele andere.

Ein herrliches Buffet des Cateringservices Oliver Schulz rundete die Veranstaltung ab.

Tiroler Nachwuchsmeisterschaften im athletischen Mehrkampf

3 x Gold / 2 x Silber / 2 x Bronze für den KSV-RUM

Am 8. Mai fanden im REHA-Zentrum Bad Häring die Nachwuchsmeisterschaften der Gewichtheber im athletischen Mehrkampf statt.

Schüler C / 9 bis 10 Jahre

Reißkniebeugen mit Technikwertung, 30-Meter-sprint aus der Bauchlage, 3-Hopp-Sprung und Liegestütze.

Hier setzte sich Martin EHRLNBACH von Bad Häring mit 41,25 Punkten vor 3 Rumern an die Spitze. Gabriel UNSINN erreichte mit 35,25 Pkt. den 2. Platz, gefolgt von Marco WECHSELBERGER der auf 32,50 Pkt. kam. Den 4. Platz belegte Thomas SCHWENINGER mit 26,25 Pkt.

Schüler B / 11 bis 12 Jahre

Reißen und Stoßen mit Technikbewertung, 30 Meter Sprint aus der Bauchlage, 3-Hopp-Sprung, Liegestütz

Dominik STROBL von Bad Häring konnte sich hier den Meistertitel sichern.

Den 2. Platz belegte Raphael UNSINN vom KSV-RUM mit 48,25 Punkten. Er erreichte 25 kg im Reißen und 30 kg im Stoßen. (Sprint – 5,9 sec / Sprung – 5,60 m / 30 Liegestütz) Dritter wurde mit Martin GÖGL wieder ein Athlet vom KSV-RUM. Er kam auf 42,0 Punkte und im Reißen auf 20 kg und im Stoßen auf 22,5 kg. (Sprint – 6,65 sec / Sprung 5,50 M / 30 Liegestütz)

Schüler A / 13 bis 14 Jahre:

Gewichtheben / 40 Meter Sprint aus der Bauchlage / 5-Hopp-Sprung / Kugelschockwurf
In der schweren Klasse gewann Daniel REINDL vom KSV-RUM mit 341,72 Punkte. Er kam im Reißen auf 27,5 kg und im Stoßen auf 35 kg. (Sprint – 7,8 sec / Sprung – 9,7 m / Kugelwurf – 8,82 M)

In der Jugend-B-Klasse bis 56 kg siegte Martin HEBENSTREIT mit 110 kg im Zweikampf.

Im athletischen Mehrkampf der allgemeinen Klasse waren 12 Athleten am Start:

Hier waren folgende Disziplinen zu absolvieren: 60 Meter Sprint aus der Bauchlage / Liegestütz / 5-Hopp-Sprung und Kugelschockwurf:

Am Ende setzte sich Werner URAN vom KSV-RUM durch und gewann knapp mit 35 Punkten vor Kurt EINBERGER von Bad Häring (34 Punkte) und Hermann URAN der auf 31 Punkte kam.

Die besten Einzelleistungen:

Werner URAN: Liegestütz – 57 WH, 60-m-Sprint aus der Bauchlage – 8,5 sec,
Kurt EINBERGER. Kugelschockwurf – 16,53 m, 5-Hopp-Sprung – 17,30 m

Markus Marksteiner – Vize-Staatsmeister 2004



Auf Grund der langen Verletztenliste des KSV-RUM war Markus MARKSTEINER der einzige Athlet, der bei den diesjährigen Staatsmeisterschaften in Altheim (OO) am 15. Mai an den Start ging.

In der Kat. +105 kg hatte er mit dem Olympiastarter Mathias STEINER einen übermächtigen Gegner. (177,5 kg Reißen / 223,0 kg Stoßen – neuer österr. Rekord)

Im Reißen kam MARKSTEINER auf 155 kg und konnte damit seine Jahresbestleistung einstellen. Dies bedeutete die SILBERMEDAILLE. Nicht so gut lief es im Stoßen. Mit 165 kg konnte er nur einen gültigen Versuch in die Wertung bringen und belegte damit Rang 3. Im Zweikampf belegte er mit 320 kg die SILBERMEDAILLE.

NATIONALLIGA – Wettkämpfe:

In den bisherigen Duellen in der zweithöchsten Liga Österreichs musste der KSV-RUM bisher 3 Niederlagen (gegen Vöest Linz – 6 : 0 und gegen Lochen/Salzburg 1 : 6 und 1 : 3) hinnehmen. Gegen den ESV-Wels konnte man einen 2 : 0 Sieg vor heimischen Publikum feiern. Derzeit rangiert der KSV-RUM auf dem 3. Platz.

von links nach rechts: Martin Gögl, Martin Hebenstreit, Patrick Kirchmair, Günter Schneider (Nachwuchstrainer), Raphael Unsinn

Die starken Familien aus Rum

Die Familie HOCHENBURGER und ANZENGRUBER sind jeher in Arzl als starke Familie bekannt, in Rum jetzt wohnhaft macht sich der Nachwuchs der Familien sehr kampfstark bemerkbar.

Die Kinder Jacqueline und Daniel HOCHENBURGER sowie Daniel und Nadja ANZENGRUBER betreiben beim Verein AC Vollkraft Innsbruck „Ringen“ und das mit sehr großem Erfolg.

Jacqueline und Daniel HOCHENBURGER, die schon seit Jahren eine feste Größe im Tiroler Schülerringeschehen sind und auch den einen oder anderen Titel für den AC Vollkraft erkämpfen konnten, folgte seit geraumer Zeit auch Daniel und Nadja ANZENGRUBER. Beide erst seit wenigen Monaten beim AC Vollkraft, konnten bei den Tiroler Schüler Meisterschaften im April den sensationellen 1. Platz erkämpfen. Jacqueline errang den 2. Platz.

Im Mai fanden in Götzis die Österreichischen Frauen- und Mädchen Meisterschaften statt, wo Jacqueline die Silbermedaille erkämpfte.

Beim intern. Turnier in Eisenstadt ebenfalls im Mai, wo 112 Ringer um den Sieg kämpften, errangen Jacqueline, Daniel und Nadja ANZENGRUBER den 2. Platz. Daniel HOCHENBURGER wurde 5.



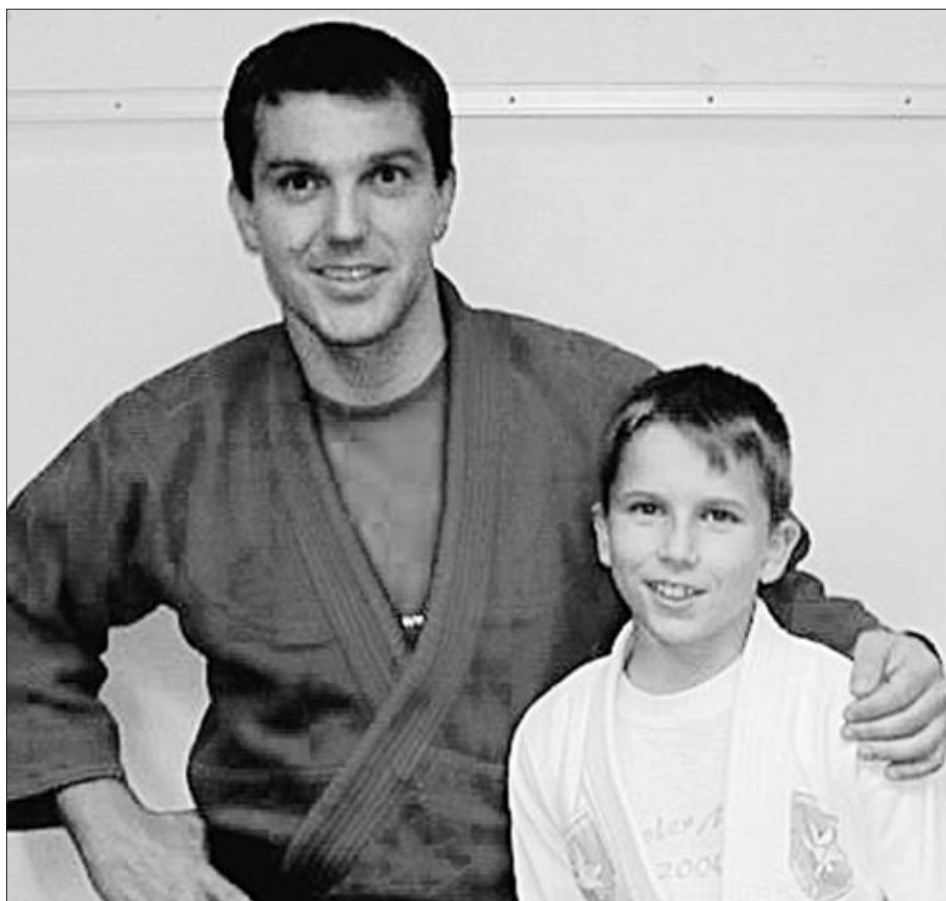
Daniel Anzengruber, Nadja Anzengruber, Daniel Hochenburger, hinten: Jacqueline Hochenburger

Es ist eine Freude, mit welcher Begeisterung und mit welchem Einsatz, die jungen Sportler bei der Sache „Ringen“ sind. Man wird sicherlich von Jacqueline und Daniel sowie von Nadja und Daniel noch viel hören!

Infos unter www.acv-innsbruck.com

Michael Kirschner
Obmann AC Vollkraft

Tiroler Meistertitel für Nachwuchstalent aus Rum



Trainer Gernot Frei und Manuel Stabentheiner

Nur 26 kg leicht und schon Tiroler Meister. Wie geht das? Der kleine Manuel Stabentheiner aus Rum zeigte bei den Tiroler Meisterschaften im Judo in Reutte ganz groß auf. In der Gewichtsklasse 27 kg musste er 4 Kämpfe gewinnen um sich den begehrten Tiroler Meisterpokal zu sichern. Sein Trainer Gernot Frei ist sehr stolz auf ihn. Manuel trainiert sehr fleißig und wird es sicher noch weit bringen.



Martin Scherwitzl

FC KIWI – Marktturnier 2004

Am 29. Mai veranstaltete der FC-Kiwi Rum wieder das schon traditionelle Markttturnier am Sportplatz-Siemensstraße.

Bei herrlichem Wetter, trafen sich 12 Rumer Mannschaften und 2 Gastmannschaften (Schweiz, Kärnten). Gewonnen hat dieses Turnier der TV Nordkettler, der sich in den zwei Finalspielen klar gegen die Torpedos (Pl. 2) und die Müller (Vorjahressieger, Pl. 3) durchsetzen konnte.

Weitere Plazierungen:

4. Reaggy Boys (CH)
5. Kiwi-AH
6. FC-Fortuna
7. AH-Schiefling(Ktn.)
8. Musikkapelle
9. Bauhof
10. Berentzen
11. JB-Mädels
12. FC-Leben mit Glas
13. Jungbauern
14. Schützen

Bei der abschließenden Preisverteilung bedankte sich der FC-Kiwi Rum bei den Vereinen für ihre Teilnahme und das faire Spielverhalten und hofft, auch im Jahr 2005 auf eine ähnlich große Beteiligung.

Christian Hölbling
Obmann



Marktturniersieger: TV Nordkettler

Goldene Hochzeit

Bgm. Edgar Kopp und BH Stv. Dr. Hohenegg überbrachten die Glückwünsche der Marktgemeinde Rum und des Landes Tirol



Ehepaar Hölzl

Diamantene Hochzeit



Ehepaar Ibounig



Ehepaar Mellitzer

SENIORENGEBURTSTAGE 2. Quartal 2004

Der Bürgermeister gratuliert:

zum 70. Geburtstag

BACHER Karl
BELAK Maksimiljan
BUCHER Romed
EDER Christine
GASSER Ernst
HÖFLER Josef
STOFFNER Walter
TIRLER Martha

zum 75. Geburtstag

GRITSCH Hedwig
HÖLBLING Franz
LOBENSCHEG Maria
MAYR Otto
NAGL Ernst
PANCHERI Maria
RANZI Ida
SCHIEFER Johann
SCHMID Ilse
Dr. MAGDA
SZILVESZTER
UNTERBERGER Rosa
ZOBLER Theresia

zum 80. Geburtstag

CHIZZALI Otto
DEMATTIA Maria
HANSER Cäcilia
HARTER Franz
PATSCHILOFF
Ingeborg
RIESER Anna
TISO Franz

zum 81. Geburtstag

FUCHSBERGER
Katharina
GRUBHOFFER Paul
HABERTITZ Franz

HAGMANN Irmengard
HAMMERSCHLAG
Juliana
HOFER Maria
HOMMA Eleonore
HUMMEL Maria
JURI Elise
KÖFLER Hedwig
LAMPARTER Anna
SCHNAUFERT Roland
SPRINGER Walter
STERNBAUER Berta
WALLAS Anna
WIESINGER Elisabeth
WOLF Hedwig

zum 82. Geburtstag

DEFANT Theresia
EBERS Hedwig
FUCHSBERGER
Christine
GRUBHOFFER Anton
HASELWANTER
Walter
IBOUNIG Emma
LIEBHARD Waltrudis
MAIR Ernst
SAURWEIN Marianna
WIEDEMANN
Marianne
WIESAUER Edith
ZAJIC Franz

zum 83. Geburtstag

BECHTOLD Hildegard
GREIDERER Aloisia
HRSTKA-STRAND
Edeltraud
KOPP Franz
Dr. phil. OEBELSBER-
GER Helene
PERNLOCHNER
Apollonia

Ing. SCHÖNTHALER
Esther
SCHÜTZINGER Helga
STEINER Josefine
ZISTLER Edina

zum 84. Geburtstag

DICHT Pauline
HAWEL Franz
HINTERHOLZER
Charlotte
ILLMEIER Herbert
LANGHOFER Paula
PECHA Lauretta
SCHIRMHOFFER Maria
WERBEFF Ewtim
ZISCHKA Eva

zum 85. Geburtstag

GROSSEGGER Herta

zum 86. Geburtstag

MÜLLER Maria
PINGGERA Josef
PURNER Pauline

zum 87. Geburtstag

FACHNER Emma
LAMPARTER Franz
LECHNER Erwin
OESTERREICHER
Aloisia

zum 88. Geburtstag

HANKELE Willi
SIDO Etelka

zum 89. Geburtstag

GÄRTNER Sofia
KRITZER Theodora

zum 90. Geburtstag

FIEGL Fridericka
KOS Maria
NOISTERNIG Anna
WAGNER Maria
DI WÖGRATH Franz

zum 91. Geburtstag

SIELAFF Siegfried

zum 92. Geburtstag

BAUMGARTNER
Juliana
Dr. FISCHER
Marianne
GREIF Margaretha

zum 93. Geburtstag

PREYER Auguste

zum 94. Geburtstag

BAIR Anna
KALTEIS Rosy
WARITSCH Paula

zum 95. Geburtstag

HOERNES Charlotte

zum 96. Geburtstag

PITTRACHER Josef
RUEPP Rosa



VERANSTALTUNGSKALENDER MARKTGEMEINDE RUM

Veranstaltungskalender siehe auch im Internet unter: www.rum.gv.at

JULI 2004

Donnerstag, 1.7./20.30 bis 21.30 Uhr
Platzkonzert beim Musikpavillon,
Musikkapelle Rum und TV Nordkettler

Samstag, 3.7./19.00 Uhr
Gemeindegottesdienst musikalisch mitgest.
v.d. Gruppe "Cliche", anschl. Konzert
im Pfarrhof, Pfarre Neu-Rum

Sonntag, 4.7./9.30 Uhr
Gemeindegottesdienst eigener Wortgott-
esdienst f. Kinder im Pfarrheim,
Übersetzung d. Gebärdensprache f.d.
gehörlosen Gäste, anschl. Ministranten-
Innen Ausflug, Pfarre Neu-Rum

Donnerstag, 8.7.04, 19.30 Uhr
Musikantentreff, Hotel Huberhof

Donnerstag, 8.7./20.30 bis 21.30 Uhr
Platzkonzert beim Musikpavillon,
Polizeimusikkapelle Innsbruck

Donnerstag, 15.7./20.30 bis 21.30 Uhr
Platzkonzert beim Musikpavillon,
Musikkapelle Ellbögen

Donnerstag, 22.7./20.30 bis 21.30 Uhr
Platzkonzert beim Musikpavillon,
Salinenmusikkapelle Hall

Sonntag, 25.7./8.30 Uhr
Nachprimiz u. Pfarrpraktikanten u.
Neupriesters Hans-Peter Schiestl
und open-air-Messe im Pfarrgarten,
Finkenberg 2b

Donnerstag, 29.7./20.30 bis 21.30 Uhr
Platzkonzert beim Musikpavillon,
Musikkapelle Telfes

AUGUST 2004

Donnerstag, 5.8./20.30 bis 21.30 Uhr
Platzkonzert beim Musikpavillon,
Musikkapelle Thaur

Donnerstag, 12. 8., 19.30 Uhr
Musikantentreff, Hotel Huberhof

Donnerstag, 12.8./20.30 bis 21.30 Uhr
Platzkonzert beim Musikpavillon,
Musikkapelle Rum und TV Nordkettler

Sonntag, 15.8./8.30 Uhr
Maria Himmelfahrt, Festtags-Gottesdienst,
Pfarre Rum-St. Georg

Donnerstag, 19.8./20.30 bis 21.30 Uhr
Platzkonzert beim Musikpavillon,
Musikkapelle Gnadenwald

Samstag, 21.8./8.00 bis 11.00 Uhr
Mostereieröffnung,
altes Feuerwehrhaus-Zufahrt Kirchgasse,
Obst- und Gartenbauverein Rum

Donnerstag, 26.8./20.30 bis 21.30 Uhr
Platzkonzert beim Musikpavillon,
Musikkapelle Rum und TV Nordkettler

Samstag, 28.8./8.00 bis 11.00 Uhr
Mostereibetrieb,
altes Feuerwehrhaus-Zufahrt Kirchgasse,
Obst- und Gartenbauverein Rum

SEPTEMBER 2004

Donnerstag, 2.9./20.30 bis 21.30 Uhr
Platzkonzert beim Musikpavillon,
Musikkapelle Rum und TV Nordkettler

Samstag, 4.9./8.00 bis 11.00 Uhr
Mostereibetrieb,
altes Feuerwehrhaus-Zufahrt Kirchgasse,
Obst- und Gartenbauverein Rum

Donnerstag, 9. 9. 04, 19.30 Uhr
Musikantentreff, Hotel Huberhof

Samstag, 11.9./8.00 bis 11.00 Uhr
Mostereibetrieb,
altes Feuerwehrhaus-Zufahrt Kirchgasse,
Obst- und Gartenbauverein Rum

Sonntag, 12.9./8.30 Uhr
Messfeier b. Musikpavillon,
anschl. Magnusprozession
m. Bundesmusikkapelle (keine Messfeier
um 10.00 Uhr), Pfarre Rum-St. Georg
Samstag, 18.9./17.00 Uhr
3. Runde Tiroler Schüler- und Jugendcup,
VS Rum, KSV Rum

Samstag, 18.9./19.00 Uhr
Nationalliga KSV Rum
gegen VOEST Linz, VS Rum

Samstag, 18.9./8.00 bis 11.00 Uhr
Mostereibetrieb,
altes Feuerwehrhaus-Zufahrt Kirchgasse,
Obst- und Gartenbauverein Rum

Sonntag, 19.9./8.30 Uhr
Messfeier um 10.30 Uhr Messfeier
z. Almkirchtag auf d. Rumer Alm
(keine Messfeier um 10.00 Uhr),
Pfarre Rum-St. Georg

Samstag, 25.9./8.00 bis 11.00 Uhr
Mostereibetrieb,
altes Feuerwehrhaus-Zufahrt Kirchgasse,
Obst- und Gartenbauverein Rum

Sonntag, 26.9./10.00 Uhr
Kinder- und Familienmesse,
anschl. Pfarrkaffee im Pfarrheim,
Pfarre Rum-St. Georg

LAUFENDE VERANSTALTUNGEN

jeden letzten Montag im Monat
Singen mit Elisabeth im Sängerlokal,
Frauenbewegung Rum

jeden Dienstag 14.00–18.00 Uhr
„Geselliger Nachmittag“
im Klublokal Dörferstraße,
Pensionistenverband Rum

jeden Dienstag, Freitag, Sonntag
18.30–22.00 Uhr

allgemeines Stockschießen,
Römerpark

jeden Mittwoch 9.00–10.00 Uhr

„Fit für Frauen“

durch schwungvolle Musikgymnastik
mit Silvia Ladurner, VS Rum

jeden Mittwoch 14.00–17.00 Uhr

Seniorenkegeln bei Mali, O-Dorf,
Schützenstraße, Pensionistenverband Rum

jeden Mittwoch 17.30–19.00 Uhr

Bauernmarkt, Neu-Rum (hinter Cafe Florian)

jeden 1. Donnerstag im Monat

ab 19.00 Uhr, Kaiserjäger Treffen,
altes Feuerwehrhaus nur für Mitglieder

jeden 1. Donnerstag im Monat 19.00 Uhr
„Musikantenhoangascht“, Gasthof
Canisiusbrünnl, Reservierungen: Tel. 26 12 03

jeden Donnerstag 14.00–18.00 Uhr

„Geselliger Nachmittag“

im Klublokat Serlesstraße 3,

Penionistenverband Rum

jeden Donnerstag 20.00 Uhr

Probe Chorwerkstatt St. Georg,
Gemeindeamt, oberstes Stockwerk

jeden Freitag von 19.00–22.00 Uhr

Zimmergewehrschießen

im Schützenheim Rum,

Keller des HS-Rum

jeden Freitag ab 10.00 Uhr

Seniorenswimmen

im Hallenbad O-Dorf,

Pensionistenverband Rum

jeden Freitag 17.00–18.00 Uhr

Seniorenturnen

im Turnsaal VS Neu-Rum,

Pensionistenverband Rum

jeden Samstag 7.30–11.30 Uhr

Bauernmarkt, Rum beim Musikpavillon

Jeden Freitag ab 20.30 Uhr

Pension Finkenberg Oldie-Abend

m. Live Musik im Pub F1,

Reservierungen Tel. 26 24 47

Spielmusik-Konzert 2004 – „das alljährliche musikalische Großereignis der Hauptschule Rum“

Aus dem freiwilligen Unterrichtsfach „SPIELMUSIK“ entwickelte sich innerhalb der letzten Jahre unter der Leitung von Romed Giner und Sibylle Pichler eine Gruppe von über 60 musizierenden und singenden Hauptschülern. In der ungewöhnlichen Instrumentierung mit Flöten, Gitarren, Schlagzeug, Keyboards, E-Gitarren und Gesang wurde das ganze Schuljahr hindurch auf das schon traditionelle „Große Konzert“ am Vorabend auf Christi Himmelfahrt trainiert.

Heuer war es am Mittwoch, 19. Mai, wieder so weit; über 400 Zuhörer erlebten in der Aula der HS RUM unglaubliche gesangliche, musikalische und tänzerische Leistungen der 10- bis 14-Jährigen.

Zur Eröffnung gab es urtümliche Trommel-Motive, vorgetragen von der 2a Klasse unter der Leitung von Maria Dolin.

Die Spielmusik brachte weltbekannte Oldies, Songs aus der Rock-Szene und Hits aus den TOP 40's unter dem Slogan: „Pure Lust am Leben“.

Sogar die Bundesmusikkapelle Rum beteiligte sich heuer am Spielmusikkonzert mit ihrem modernen Titel „Disco Story“.

In der anschließenden Playbackshow begeisterten Sänger und Tänzer die Zuschauer mit perfekten Nachahmungen der Popstars. Die Gruppentänze wurden von der Tanzlehrerin Melanie Hörbst einstudiert.

Zum Schluss gab es noch ein Live-Konzert der New-Comer-Band „Scene One“ aus dem Zillertal, einer rockigen Gruppe, die die Rumer Jugendlichen voll begeisterten konnten.

Ein derart großes musikalisches Fest ist nur unter Mithilfe von vielen Schülern, Lehrern und

Eltern möglich; allen Beteiligten ein großes „Dankeschön“!

Für die perfekte tontechnische Abwicklung ein besonders Lob an Alexander und Thomas Giner, für die Licht-Show an Johannes Wetzinger.

Schon oft wurden Romed Giner und Sibylle Pichler gefragt, warum sie sich so viel Mühe und Arbeit auferlegen, mit so vielen Schülern musizieren und so ein riesiges Konzert veranstalten ...

die Antwort: „...es ist für einen Musiklehrer das schönste Erlebnis, Schüler zum aktiven Singen und Musizieren begeistern zu können!“

Für die ehemaligen Schüler der Hauptschule Rum bietet dieses Konzert eine ideale Gelegenheit altbekannte Freunde aus der Schulzeit und Lehrer zu treffen.

Das Spielmusikkonzert ist schon ein Fixpunkt im Kalender: ... immer der Vorabend vor Christi Himmelfahrt, d. h. MITTWOCH, 4. Mai 2005, 19 Uhr, HS RUM

Romed Giner



Spielmusik-

Konzert 2004

